

Gefährdungs-/ Belastungskatalog Geflügelwirtschaft Neu

Vorwort:

Inhaltsverzeichnis:

Arbeitsbereich:	Tätigkeiten:
Hof, allgemein	Begehen und Befahren der Verkehrswege
	Türen und Tore der Stallgebäude öffnen und schliessen
	Betreiben der Lüftung und Heizung
	Einsatz von Gabelstapler, Schlepper und Hoftrack
Großbrutanlagen	Großbrutanlagen bestücken und pflegen
Eierproduktion	Eier absammeln, sortieren und verpacken
Geflügelhaltung	Einstellung und Gesundheitskontrolle (z.B.
	Tiere ausstallen, Stall misten und wieder
	Reinigung und Desinfektion der Stallungen
	Wartungsarbeiten
Fleischproduktion	Geflügelschlachtung
Futtermittelbereitstellung	Lagerung, Mahlen und Mischen von Hülsenfrüchten

Grundsätzliches:

Methode (Ausfüllbeispiel):

Arbeitsbereich: **Hof, allgemein**

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich		Tätigkeit	Beschreibung			Haltungsform	Geflügelart		
Hof, allgemein		Begehen und Befahren der Verkehrswege	Verkehrswege sind z.B. Futtergang, Wege vom Wohnhaus zum Stall usw.			Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse		
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung			H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen									
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Kann es zu Fußverletzungen durch Hineintreten in spitze Gegenstände kommen?						Sicherheitsschuhe S 3 tragen	
1.3	Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	Können Personen bei Hoflader-, Schlepper- oder Staplerbetrieb gequetscht werden?						Personen ausserhalb des Gefahrenbereichs, beim Rückwärtsfahren rückwärtigen Raum beobachten und ein optisches oder akustisches Warnsignal einbauen, Anfahrsockel anbringen Fahrerunterweisungen durchführen	
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile	Kann es zu Fußverletzungen durch herabfallende Gegenstände kommen?						Sicherheitsschuhe tragen	
1.5	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	Besteht die Gefahr des Ausrutschens?						Sichere Begehbarkeit der Verkehrswege, Stolperstellen beseitigen, bei Glatteis streuen, Futter, Treib- und Kontrollgänge sauber halten, Gefälle durch Treppen überwinden, knöchelhohe Sicherheitsschuhe tragen	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1.6	Absturz	Besteht Absturzgefahr beim Befahren von Hoheinfahrten?				Geländer komplettieren (Fußleiste, Knieleiste, Handlauf) Anfahrsockel anbringen	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich		Tätigkeit	Beschreibung			Haltungsform	Geflügelart		
Hof, allgemein		Türen und Tore von Stallgebäuden öffnen und schliessen	Tore sind als Flügeltore, Schiebetore, Rolltore, Sektionaltore u.ä. verbreitet			Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse		
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung			H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen									
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile	<p>Kann es zu Quetschverletzungen bzw. zum Einklemmen (Todesfolge!) durch umstürzende Tore kommen?</p> <p>Können Verletzungen durch auf- oder zuschlagende Türe und Tore auftreten?</p> <p>Besteht Quetschgefahr durch das selbstständige Schließen von elektrischen Rolltoren?</p>						<p>Sicherung der Tore gegen Herauslaufen und Ausheben aus der Schiene bzw. aus den Angeln;</p> <p>Einrichtungen (z.B Stützen, Fanghaken) anbringen, die das Auf- und Zuschlagen verhindern;</p> <p>Schließkantensicherung anbringen, jährliche Sachkundigenprüfung von elektrischen Rolltoren!</p>	
2. Elektrische Gefährdung									
2.1	Gefährliche Körperströme	Werden Elektroteile unfachmännisch angeschlossen?						<p>Elektrische Anlagen vom Fachmann anschließen lassen</p> <p>Elektrische Betriebsmittel regelmäßig prüfen lassen;</p>	Elektrofachkraft

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich		Tätigkeit	Beschreibung			Haltungsform	Geflügelart		
Hof, allgemein		Betreiben der Lüftung und Heizung	Zwangslüftung mit Ventilatoren oder computer-gesteuerte Lüftungsöffnungen, Heizung mit Gaskanonen oder Gasheizstrahler			Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse		
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung			H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen									
1.1	Ungeschützt bewegte Maschinenteile	Ist der Zugriff zu Lüftungsventilatoren während des Betriebs möglich?						Endschalter mit Not-Aus Funktion anbringen, Abdeckungen nur mit Werkzeug abnehmbar;	
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Kann es zu Handverletzungen durch automatisches Anlaufen des Ventilators kommen? Können Schnittverletzungen durch scharfe Kanten an Ventilatoren entstehen?						Vor Arbeitsbeginn Sicherung herausnehmen, Hauptschalter auf „Aus“ schalten und mit einem Vorhängeschloß sichern; Scharfe Kanten abdecken	
1.3	Bewegte Transport- und Arbeitsmittel	Kann man sich an den computergesteuerten Belüftungsklappen einklemmen?						Vor der Überprüfung kurzzeitig die Steuerung abschalten	
1.6	Absturz	Besteht eine Absturzgefahr von Leitern?						Leitern gegen Wegrutschen sichern, Arbeitsplattformen und Hubarbeitsbühnen verwenden	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
2. Elektrische Gefährdung							
2.1	Gefährliche Körperströme	Werden Elektroteile unfachmännisch angeschlossen?				Elektrische Anlagen vom Fachmann anschließen lassen Elektrische Betriebsmittel regelmäßig prüfen lassen;	Elektrofachkraft
3. Gefahrstoffe							
3.1	Gase	Treten Schwindelgefühle beim Betreiben von Gaskanonen auf, z.B. Sauerstoffentzug?				Auf ausreichenden Luftstrom achten	
3.5	Feststoffe	Treten Staubbelastungen auf?				Filtermasken FFP2, FFP3	
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Campylobacter coli, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				<p>Hygienische Schutzmaßnahmen:</p> <p>Während des Umgangs mit biologischen Arbeitsstoffen keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen</p> <p>Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme</p> <p>Augenschutz bei Aerosolbildung tragen</p> <p>Atemschutz: FFP3 verwenden</p> <p>Handschuhe bei direktem Hautkontakt</p> <p>Schutzkleidung tragen</p> <p>Sicherheitsschuhe S3 tragen</p>	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
5. Brand- und Explosionsgefährdung							
5.1	Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	Kann gehäckseltes Stroh im Nahbereich der Strahler und Gaskanonen entzündet werden? Besteht eine Brandgefahr durch nicht abgeführte Wärme an der Verkleidung wegen starker Verschmutzung?				Heizung nicht zu nahe über die Kükennester aufhängen Regelmäßiges reinigen der Strahler von Staub und Schmutz	
6. Thermische Gefährdung							
6.1	Kontakt mit heißen Medien	Besteht Verbrennungsgefahr bei unbeabsichtigtem Berühren?				Fehlenden Schutz nachrüsten bzw. anbringen Langärmlige, enganliegende Arbeitskleidung tragen	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflüglart			
Hof, allgemein	Einsatz von Gabelstapler, Schlepper und Hoftrac	Gabelstapler zum Transport von Futtermittel und als Universalfahrzeug; Hoftrac und Schlepper mit Frontlader zum Entmisten der Ställe	Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Kann es zu Stich- und Rißverletzungen durch Paletten- und Mistgabeln an Fahrzeugen kommen? Sind Handverletzungen durch Scher- und Quetschstellen möglich?				Werden Paletten- und Mistgabeln nicht benötigt immer abstellen; Verkleidungen und Abdeckungen anbringen	
1.3	Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	Kann es zu Unfällen (Todesfolge!) durch zu hohe Fahrgeschwindigkeit, - zu hohen Schwerpunkt der Ladung, - nicht ausreichende Bremswirkung des Staplers kommen? Hinweis: Überladung kann die Lenkung beeinflussen Kann das Fahrzeug umkippen? Ist die Sicht nach vorn nicht eingeschränkt? Besteht die Gefahr von Kopfverletzungen durch umgeklappte Umsturzvorrichtungen? Können Füße und Zehen eingequetscht werden?				Fahrer nur mit Staplerschein bzw. schriftlicher Unterweisung, Schwerpunkt möglichst in Bodennähe, Prüfzyklus bei Gabelstapler alle Jahre, Fahrer auf Fahrzeug einweisen, Auf Funktion der Bremsen achten, Fahrerunterweisung durchführen auf die Zuladung achten Fahrerrückhaltesystem beim Stapler einbauen, beim Beladen des Staplers das Tragfähigkeitsdiagramm beachten rückwärts fahren Schutzhelm tragen Gabelstapler nur vom Fahrersitz aus bedienen, Sicherheitsschuhe tragen	Sachkundiger

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile	Kann es zu Fußverletzungen durch herabfallende Gegenstände kommen?				Sicherheitsschuhe tragen	
1.6	Absturz	Kann man von verschmutzten Trittstufen aus- bzw. abrutschen? Wird vom Fahrzeug abgesprungen? Kann es zu einem Sturz, z.B. durch Stolpern über vorstehende Teile in der Kabine kommen? Ist ein Abstürzen durch Hängenbleiben von weiten Kleidungsstücken (Arbeitsmäntel) möglich?				Verschmutzte Tritte säubern, Sicherheitsschuhe tragen Aufstiege und Tritte benutzen, Hektik vermeiden, rückwärts absteigen auf freien Auf- und Abstieg achten enganliegende Kleidung tragen	
2. Elektrische Gefährdung							
2.2	Lichtbögen	Können beim Ein- und Ausbau bzw. Laden von Batterien Verbrennungen durch Lichtbögen entstehen?				Richtige Reihenfolge beim Anklemmen der Pole beachten.	
5. Brand- und Explosionsgefährdung							
5.2	Explosionsfähige Atmosphäre	Besteht eine Gasgefahr beim Ladevorgang von Batterien?				Lüften und ausreichender Sicherheitsabstand vom Ladegerät	
7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen							
7.1	Lärm	Besteht eine hohe Lärmentwicklung?				Kapselung der Lärmquelle; Evtl. Gehörschutz tragen	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Arbeitsbereich: **Großbrutanlagen**

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflügelart			
Großbrutanlagen	Großbrutanlagen bestücken und pflegen	Ausbrüten der Eier, absammeln der geschlüpften Küken, reinigen und desinfizieren der Brutanlagen		Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.3	Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	Können Fuß- oder Fingerletzungen beim Benutzen des Hordenwagens auftreten?				Sicherheitsschuhe und Handschuhe tragen, Haltegriffe an Hordenwagen anbringen	
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile	Sind Fußverletzungen durch herabfallende Einschübe möglich?				Sicherheitsschuhe tragen, Ausziehsicherung an den Schüben anbringen	
2. Elektrische Gefährdung							
2.1	Gefährliche Körperströme	Werden elektrische Kabel und Geräte unfachmännisch verlegt und angeschlossen?				Elektrische Kabel und Geräte vom Fachmann verlegen und anschliessen lassen Elektrische Betriebsmittel regelmäßig prüfen lassen;	Elektrofachkraft
3. Gefahrstoffe							
3.5	Feststoffe	Können Atemswegerkrankungen durch giftige Spritz- und Tierstäube entstehen? Sind Hautallergien durch Stäube möglich?				Halbmasken oder Filtermasken FFP2 oder FFP3 tragen; Masken mit Absaugung verwenden, Vorsorgeuntersuchungen H 6 (organische Stäube) durchführen langärmelige Kleidung und Handschuhe (nitrilbeschichtet) tragen, Schutzcreme verwenden,	Arbeitsmediziner

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Campylobacter coli, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				<p>Hygienische Schutzmaßnahmen:</p> <p>Während des Umgangs mit biologischen Arbeitsstoffen keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen</p> <p>Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme</p> <p>Augenschutz bei Aerosolbildung tragen</p> <p>Atemschutz: FFP3 verwenden</p> <p>Handschuhe bei direktem Hautkontakt</p> <p>Schutzkleidung tragen,</p> <p>Sicherheitsschuhe S3 tragen</p>	
8. Gefährdung/Belastung durch Arbeitsumgebungsbedingungen							
8.1	Klima	Kann es auf Grund von großen Temperaturunterschieden zu Erkrankungen kommen?				geeignete Kleidung tragen,	
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.2	Einseitige dynamische Arbeit	<p>Treten Belastungen durch Zwangshaltung bei der Reinigung von Brutkästen auf?</p> <p>Treten Belastungen bei der Tierselektierung auf?</p>				<p>Reinigungsarbeiten mit Staubsaugern mit Verlängerungsrohren durchführen,</p> <p>genügend Ruhepausen einhalten</p>	

Nr.	Faktoren	Erläuterungen und Hinweise zu den Faktoren	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
9.4	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit	Müssen schwere Körbe, Kartons oder Hordenschübe getragen werden?				Hebehilfen verwenden, ab 15 kg (Frauen) und ab 25 kg (Männer) Lasten zu zweit aufnehmen und tragen	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Arbeitsbereich: **Eierproduktion**

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflügelart			
Eierproduktion	Eier absammeln, sortieren und verpacken	Eier von Hand bzw. über ein Bandsystem absammeln, kontrollieren und an Anlagen oder von Hand verpacken	Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.1	Ungeschützt bewegte Maschinenteile	Kann es zu Hand- und Fingerletzungen bei der Störungsbeseitigung an mechanischen Eiersammelsystemen kommen?				vor der Störungsbeseitigung die Anlage abschalten bzw. stromlos machen	
1.5	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	Kann man beim Tragen von Sammelbehältern ausrutschen oder umknicken?				geeignetes Schuhwerk tragen, Stolperstellen beseitigen	
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Campylobacter coli, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				<p>Hygienische Schutzmaßnahmen:</p> <p>Während des Umgangs mit biologischen Arbeitsstoffen keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen</p> <p>Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen</p> <p>Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme</p> <p>Augenschutz bei Aerosolbildung tragen</p> <p>Atemschutz: FFP3 verwenden</p> <p>Handschuhe bei direktem Hautkontakt</p> <p>Schutzkleidung tragen,</p> <p>Sicherheitsschuhe S3 tragen</p>	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.3	Haltungs-/Haltearbeit	Bestehen hohe körperliche Belastungen durch Zwangshaltungen beim Sammeln der Eier bei der Bodenhaltung oder beim Arbeiten in gebückter Haltung?				genügend Pausen einlegen, Transportgeräte verwenden, mechanische Systeme einbauen;	
9.4	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit	Treten hohe körperliche Belastungen z.B. beim Verpacken der Eier durch heben und tragen von schweren Kartons auf?				Tragehilfen verwenden, schwere Lasten zu zweit heben und tragen;	
12. Psychische Belastungen							
12.1	Arbeitstätigkeit	Kommt es bei der Eiersortierung am Fließband beim Durchleuchten der Eier zu einer hohen psychischen Belastung durch monotone Arbeit? Müssen Beschäftigte beim Verpacken ständig die gleiche Tätigkeit ausführen				Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze, z.B. Bodenmatten, richtige Arbeitshöhe, Beleuchtung; genügend Ruhepausen	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

- unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. –belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Arbeitsbereich: **Geflügelhaltung**

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflügelart			
Geflügelhaltung	Einstellung und Gesundheitskontrolle (z.B. Impfen)	Einstellung von Küken in den gereinigten, desinfizierten und eingestreuten warmen Stall	Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Kann es zu Schnitt- und Stichverletzungen kommen? Können Fußverletzungen auftreten?				Handschuhe benutzen, defekte Käfige und Gitterroste reparieren oder entfernen,; Sicherheitsschuhe tragen	
3. Gefahrstoffe							
3.5	Feststoffe	Kommt es bei der Einstellung zu hohen Staubbelastungen? Treten Staubbelastungen beim Impfen auf?				Halbmasken oder Filtermasken FFP 2 oder FFP3 tragen	
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Campylobacter coli, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				Hygienische Schutzmaßnahmen: Während des Umgangs mit biologischen Arbeitsstoffen keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme Augenschutz bei Aerosolbildung tragen Atemschutz: FFP3 verwenden Handschuhe bei direktem Hautkontakt Schutzkleidung tragen, Sicherheitsschuhe S3 tragen	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen							
7.1	Lärm	Tritt ein Lärmbelästigung bei der Einstellung auf?				Gehörschutz tragen	
8. Gefährdung/Belastung durch Arbeitsumgebungsbedingungen							
8.1	Klima	Treten hohe Temperaturunterschiede in den Wintermonaten bei der Einstellung auf?				richtige Kleidung tragen, Klimazonen als Puffer einbauen Übergabe der Tiere im Klimapuffer vom Stallpersonal zum Aussenpersonal	
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.3	Haltungs-/ Haltearbeit	Entstehen Belastungen durch Zwangshaltungen bei der Käfighaltung?				genügend Pausen einlegen	
9.4	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit	Müssen schwere Transportbehälter getragen werden?				Transporthilfen verwenden, auf ergonomische Arbeitsgestaltung achten	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflügelart			
Geflügelhaltung	Tiere ausstallen, Stall misten und wieder einstreuen	Tiere von Hand fangen, verladen und transportieren, den Stall maschinell entmisten und einstreuen	Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Kann es zu Fuß- und Handverletzungen durch die Stalleinrichtung kommen?				Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen, rückschlagfreie Seilwinden verwenden	
1.3	Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	Kann es zu Quetschverletzungen (Todesfolge!) beim Entmisten mit Fahrzeugen kommen? <u>Hinweis auf den Bereich Hof allgemein:</u> Einsatz von Gabelstapler, Schlepper und Hoftrack				Personen ausserhalb des Gefahrenbereiches	
1.5	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehl-treten	Bestehen Gefährdungen durch Stolpern oder Austrutschen beim Ausstallen bei Dunkelheit?				Beleuchtung mit Kopflampen, Sicherheitsschuhe tragen	
1.6	Absturz	Kann es zu Verletzungen durch Absturz durch Bodenöffnungen, Wandluken, Verladestegen und erhöht liegenden Arbeitsplätzen kommen? Besteht die Gefahr des Absturzes mit Fahrzeugen beim Abstellen der Boxen an Wandluken? Sind Stürze von Lastkraftwagen möglich?				Geländer und Brustwehre anbringen, Bodenöffnungen mit Roste oder Deckel sichern, Keine Personen im Bereich der Wandluken Anfahrtschutz an Wandluken anbringen Aufstiege benutzen, Leitern verwenden	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
3. Gefahrstoffe							
3.5	Feststoffe	<p>Kommt es beim Verladen der Tiere zu Staubbelastungen?</p> <p>Kommt es beim Entmisten bzw. beim Einstreuen zu Staubbelastungen?</p>				<p>Halbmasken oder Filtermasken FFP 2 oder FFP3 tragen,</p> <p>Halbmasken oder Filtermasken FFP 2 oder FFP3 tragen, Beim Verteilen der Einstreu auf geringe Staubentwicklung achten;</p>	
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Campylobacter coli, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				<p>Hygienische Schutzmaßnahmen:</p> <p>Während des Umgangs mit biologischen Arbeitsstoffen keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen</p> <p>Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme</p> <p>Augenschutz bei Aerosolbildung tragen</p> <p>Atemschutz: FFP3 verwenden</p> <p>Handschuhe bei direktem Hautkontakt</p> <p>Schutzkleidung tragen</p> <p>Sicherheitsschuhe S3 tragen</p>	
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.3	Haltungs-/ Haltearbeit	Entstehen Belastungen durch Zwangshaltungen beim Fangen der Tiere?				<p>genügend Pausen einlegen,</p> <p>halbautomatische Fangsysteme verwenden</p>	

Nr.	Faktoren	Erläuterungen und Hinweise zu den Faktoren	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
9.4	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit	Bestehen hohe körperliche Belastungen beim Fangen und Tragen der Tiere?				Transporthilfen verwenden, zu zweit arbeiten, genügend Pausen einlegen;	
11. Sonstige Gefährdungen							
11.4	durch Tiere	Kann man sich Schnitt- oder Reißverletzungen zuziehen? Können Hand- oder Fingerverletzungen beim Verladen der Tiere in die Transportbehälter auftreten? Besteht die Gefahr von Augenverletzungen?				langärmelige Kleidung tragen, Handschuhe tragen; Hektik vermeiden, Kaputte Behälter entfernen; Schutzbrille tragen;	
12. Psychische Belastungen							
12.2	Arbeitsorganisation	Muß häufig die Dauerleistungsgrenze überschritten werden?				bei Arbeitsspitzen mehr Personal einsetzen	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflügelart			
Geflügelhaltung	Reinigung und Desinfektion der Stallungen	Säubern und reinigen der Stalleinrichtung mit Hochdruckreiniger, Lagerung und Umgang mit Desinfektionsmittel	Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.3	Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	Bestehen Gefährdungen (Todesfolge!) durch automatische Entmistungsanlagen bei der Käfighaltung?				Auflaufstellen der Kotschieber abdecken, Kot-Schieber-Kanal mit absperzbaren Not-Aus-Schalter ausrüsten	
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile	Können Augenverletzungen durch wegfliegende Teilchen bei der Reinigung mit dem Hochdruckreiniger auftreten?				Mit weniger Druck reinigen, Schutzbrille tragen;	
3. Gefahrstoffe							
3.1	Gase	Besteht Vergiftungsgefahr durch gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe? Kann es zu Vergiftungen durch Aufnahme der Wirkstoffe durch die Atemwege kommen?				Gebrauchsanweisung und Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten! Begasungen nur durch zugelassene Sachkundige und mit zugelassenen Mittel durchführen. Vorsorgeuntersuchung H7 Wirkstoffspezifischen Atemschutz tragen z. B. Gasfilter – Aktivkohlefilter A2B2P3 Beim Arbeiten in Güllegruben und Behältern Preßluftatmer tragen,	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
3.3	Aerosole	Kann es zu Vergiftungen durch die Aufnahme der Wirkstoffe über den Spritznebel bei der Ausbringung kommen?				persönliche Schutzausrüstung nach Herstellerangabe verwenden, verstopfte Spritzdüsen mit Bürsten reinigen;	
3.4	Flüssigkeiten	Können Vergiftungen durch irrtümliches Verschlucken des Desinfektionsmittels entstehen? Besteht eine Gesundheitsgefahr durch Aufnahme von Gefahrstoffen, auch für Kinder? Können Augenschäden durch Spritzer von reizenden oder ätzenden Desinfektionsmitteln entstehen? Kann es zu Vergiftungen durch die Aufnahme der Wirkstoffe durch die Haut bei der Handhabung und bei der Ausbringung kommen? Besteht eine Betriebsanweisung bzw. ein Verzeichnis von Behandlungszentren für Vergiftungsfälle?				Reste von Desinfektionsmittel immer im Originalgebinde und nie in Lebensmittelbehältern lagern, Lagerung von Gefahrstoffen in abgeschlossenen, belüfteten, für Kinder unzugänglichen Räumen Schutzbrille beim Anrühren und Einfüllen tragen, geprüfte Nitrilhandschuhe, Standardschutzanzug, Halbmaske mit Gasfilter A2B2P3 sowie Schutzbrille tragen, Betriebsanweisung mit allen notwendigen Informationen, z.B. Telefonnummer von Giftnotrufzentralen aushängen	Sicherheitsberatung durch Berater der LB G
3.5	Feststoffe	Kommt es bei der Anwendung von Kehrmaschinen zu hohen Staubbelastungen?				Staubentwicklung durch besprühen mit Wasser vermeiden, Halbmasken oder Filtermasken FFP2, FFP3 tragen;	
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Campylobacter coli, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				Hygienische Schutzmaßnahmen: Während des Umgangs mit biologischen Arbeitsstoffen keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme Augenschutz bei Aerosolbildung tragen Atemschutz: FFP3 verwenden Handschuhe bei direktem Hautkontakt Schutzkleidung tragen, Sicherheitsschuhe S3 tragen	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen							
7.1	Lärm	Tritt eine Lärmbelastigung beim Arbeiten mit Fahrzeugen auf?				Gehörschutz tragen;	
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.1	Schwere dynamische Arbeit	Bestehen hohe körperliche Belastungen beim Ausschieben der Einstreu mit Handbesen und Schaufel?				Schubkarre öfters entleeren, kleinere Schaufel verwenden, wenn die Möglichkeit besteht, sollten mechanische Hilfen eingesetzt werden (Kehrmaschine);	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich	Tätigkeit	Beschreibung	Haltungsform	Geflügelart			
Geflügelhaltung	Wartungsarbeiten	Wartung und Reparaturarbeiten im Stall und am Gebäude	Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse			
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen							
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	<p>Kann es zu Augen-, Stich- oder Rißverletzungen durch abstehende Drahtteile vom Käfig kommen?</p> <p>Können Fußverletzungen beim Durchtreten der Maschendrahtabdeckung über der Kotgrube auftreten?</p> <p>Sind Verletzungen bei Reparaturarbeiten an der Futterkette oder an den Tränken möglich?</p>				<p>Schutzbrille und Handschuhe tragen;</p> <p>sichere Auftrittsflächen schaffen;</p> <p>Abdeckungen am Futtereinzug und Schneckenantrieb anbringen;</p> <p>Stromversorgung für die automatische Futterkette unterbrechen (absperzbaren Not-Aus-Schalter verwenden);</p> <p>Abdeckungen an Umlenkrollen nach der Reparatur wieder anbringen;</p> <p>Handschuhe tragen;</p>	
1.6	Absturz	Besteht Absturzgefahr bei Arbeiten auf erhöht liegenden Arbeitsplätzen und von Leitern, z.B. bei Ausbesserungsarbeiten auf dem Dach?				<p>Geländer anbringen,</p> <p>Leitern gegen wegrutschen sichern, z.B. mit Leiterzurrgurte, Einhängehaken;</p> <p>Arbeitsbühnen und Arbeitskörbe statt Leitern verwenden;</p> <p>Fanggeschirr verwenden;</p>	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
2. Elektrische Gefährdung							
2.1	Gefährliche Körperströme	Können bei Wartungsarbeiten elektrische Gefahren auftreten?				Alle elektrischen Reparatur- und Wartungsarbeiten durch Fachkräfte durchführen lassen;	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Arbeitsbereich: **Fleischproduktion**

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich		Tätigkeit	Beschreibung			Haltungsform	Geflügelart		
Fleisch- produktion		Geflügelschlachtung	Schlachtung von Hühnern, Gänsen, Enten und Puten von Hand unter zu Hilfenahme von Maschinen und Geräten			Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse		
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung			H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen									
1.1	Ungeschützt bewegte Maschinenteile	Besteht die Gefahr des Eingreifens in laufende Maschinen, z.B. Rupfmaschine						Schutzabdeckungen und –verkleidungen anbringen; Endschalter in Schutzabdeckungen einbauen; Beim Kauf auf CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung achten;	Kaufberatung durch die Berater der LBG nutzen!
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Können Schnittverletzungen durch Schneidwerkzeuge auftreten? Kann es zu Stichverletzungen durch Fleischhaken und durch Messer kommen? Bestehen Gefährdungen durch Beile?						Messer nach Gebrauch in Schutzhülle stecken; Zum sichern von nicht benötigten Messern magnetische Metallleisten anbringen; schnitt- und stichfeste Handschuhe mit Stulpe tragen, Körbe für den Messertransport verwenden, nicht benötigte Fleischhaken abdecken bzw. sicher verstauen; Beile gegen Um- bzw. Herabfallen sichern;	
1.5	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	Besteht Verletzungsgefahr durch Ausrutschen auf glatten, nassen Böden?						Sicherheitsschuhe mit gut profilierter Sohle tragen; Bodenbeläge mit der ausreichenden Rutschhemmung und Wasseraufnahmen verlegen; V- und R- Kennzeichnung beachten	Berater der LBG anfordern

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
2. Elektrische Gefährdung							
2.1	Gefährliche Körperströme	Können bei der Anwendung von ortsveränderlichen Elektrogeräten gefährliche Körperströme auftreten?				wasserdichte Geräte verwenden, auf die Isolierung achten, regelmäßige Prüfung der Geräte; Elektrische Betriebsmittel regelmäßig prüfen lassen;	
4. Biologische Gefährdung							
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren, oder biologische Arbeitsstoffe	Besteht eine Infektionsgefahr durch Viren und Bakterien aus dem Viehbestand z.B. Chlamydia psittaci, Influenza, Newcastle Disease, Salmonellose				Hygienemaßnahmen: Hautschutzcreme (fetthaltig) vor der Arbeit auftragen, nach der Arbeit eine Pflegecreme Augenschutz bei Aerosolbildung tragen Atemschutz: FFP3 verwenden Handschuhe bei direktem Hautkontakt Schutzkleidung tragen, Sicherheitsschuhe S3 tragen	
6. Thermische Gefährdung							
6.1	Kontakt mit heißen Medien	Sind Verbrennungen oder Verbrühungen beim Umgang mit heißem Wasser möglich?				Behälter gegen unbeabsichtigtes Umstürzen sichern;	
7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen							
7.1	Lärm	Tritt ein Lärmbelastung beim Schlachten auf?				evtl. Gehörschutz tragen;	
8. Gefährdung/Belastung durch Arbeitsumgebungsbedingungen							
8.2	Beleuchtung	Ist die Beleuchtung für die Arbeitstätigkeit ausreichend, so dass keine zusätzlichen Gefährdungen auftreten können?				auf ausreichendes Licht achten, defekte Lampen auswechseln;	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.1	Schwere dynamische Arbeit	Treten Belastungen durch Zwangshaltungen vor allem bei der Puten- und Gänseschlachtung auf?				Haltevorrichtungen verwenden,	
11. Sonstige Gefährdungen/Belastungen							
11.4	Durch Tiere	Besteht die Gefahr von Augenverletzungen durch herumschlagende Tiere? Treten Kratz- und Rißverletzungen auf?				Schutzbrillen tragen beim Fangen und Halten der Tiere; Nur mit langärmeliger Kleidung arbeiten, evtl. mit Handschuhen arbeiten;	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift:

Arbeitsbereich: **Futtermittelbereitstellung**

Gefährdungsbeurteilung und Möglichkeiten zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitsbereich		Tätigkeit	Beschreibung			Haltungsform	Geflügelart		
Futtermittel- bereitstellung		Lagerung, Mahlen und Mischen von Hülsenfrüchten	Futtermittel lagern, selbst mahlen und mischen; Futtermittel als Fertigfutter kaufen und lagern;			Bodenhaltung, Käfighaltung	Puten, Enten, Hühner, Gänse		
Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung			H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1. Mechanische Gefährdungen									
1.1	Ungeschützt bewegte Maschinenteile	Abladen von Fertigfutter und Hülsenfrüchte in Silos Sind die Keilriementriebe von Elevatoren zugänglich (Handquetschungen und Wickelgefahr)?						Verkleidung der Keilriementriebe, Abdeckung von Scher- und Quetschstellen, bei Reparatur- und Wartungsarbeiten am Elevator bzw. Förderschnecken den Hauptschaltern gegen Wiederinbetriebnahme mit einem Bügelschloss sichern	
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Beschicken der Mahl- und Misanlage Sind Hand- oder Fingerletzungen durch das Eingreifen in Förderschnecken und in das Mahlwerk möglich?						Schutzvorrichtungen anbringen, Endschalter an Schutzabdeckungen anbringen, Beim Neukauf von Maschinen auf CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung achten;	Einkaufsberatung durch Berater der LBG

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
1.6	Absturz	<p>Lagerung Können Personen von hochgelegenen Arbeitsplätzen oder Leitern abstürzen?</p> <p>Kann man in Mais- bzw. Getreidesilos einsinken?</p> <p>Muss in Getreidesilos zum Reinigen und Desinfizieren eingestiegen werden?</p> <p>Besteht Einsturzgefahr von Lagerböden in Gebäuden?</p>				<p>Absturzsicherungen komplettieren, Leitern durch Treppen zu hochgelegenen Arbeitsplätzen ersetzen bzw. einbauen, Beim Leiterneinsatz Leiterhaken anbringen;</p> <p>nicht in gefüllte Silos einsteigen, falls notwendig nur durch zwei Personen über ein Seil mit Brustgurt gesichert;</p> <p>Revisionsöffnungen benutzen bzw. nachträglich einbauen, nur gesichert mit einem Rettungsgeschirr von oben in ein Getreidesilo einsteigen;</p> <p>Tragfähigkeit unbedingt beachten;</p>	
3. Gefahrstoffe							
3.3	Aerosole	<p>Einlagern von Getreide Kommt es beim Arbeiten mit einem Gebläse zu einer hohen Staubbelastung?</p> <p>Beschicken der Mahl- und Mischanlage Kommt es zu Staubbelastungen während des Füllvorganges?</p>				<p>Absaugung verwenden, Während der Arbeit mit dem Gebläse nicht in den Lagerraum (Hochsilos, Flachlager) gehen, Filtermasken FFP2 tragen;</p> <p>Absaugung verwenden, Pflanzenöl einmischen,</p>	
5. Brand- und Explosionsgefährdung							
5.2	Explosionsfähige Atmosphäre	<p>Abladen von Fertigfutter in Silos Wird die Bildung von explosionsfähiger Atmosphäre verhindert?</p>				auf ausreichende Entlüftung der Silos achten;	
7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen							
7.1	Lärm	<p>Beschicken der Mahl- und Mischanlage Tritt hoher Lärm beim Arbeiten an der Anlage auf?</p>				Maschine abschirmen, Gehörschutz tragen;	

Nr.	Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise zu der Gefährdung	H	F	R	Maßnahmen	Beratung
9. Physische Belastung/Arbeitsschwere							
9.4	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit	Beschicken der Mahl- und Mischanlage Treten hohe körperliche Belastungen beim Befüllen der Mahlanlage mit 25 kg Säcken bzw. mit Eimer und beim Transport mit Handwagen auf?				Förderschnecken verwenden, auf leichtere Gebindegrößen umstellen;	
13. Organisation							
13.4	Unterweisung	Werden die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefährdungen unterwiesen?				Schriftliche Unterweisung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich	

* unter dem Begriff „Gefährdungen“ sind auch Gesundheitsgefährdungen bzw. -belastungen zu verstehen

Dokumentation der Unterweisung

Datum:	Name:	Unterschrift:	Datum:	Name:	Unterschrift

